



OPFERTRAUMA BEI LICHTARBEITERN

Jeshua, gechannelt durch Pamela Kribbe

Zweites von zwei Channelings über das Täter- und Opfertrauma*

Liebe Menschen,

ich bin Jeshua. Ich grüße euch und nehme euch weiter mit auf der Reise, die ihr als Seele, als Lichtarbeiterseele, gegangen seid.

Nach dem Untergang von Atlantis begann für euch ein neuer Zyklus von Leben. Man hatte euch sozusagen die Macht entzogen, doch das wolltet ihr auch. Es war auf innerer Ebene eine Reife entstanden, durch die ihr das Leben weniger durch Macht und Kontrolle, wie gut gemeint auch immer, in den Griff bekommen wolltet und euch mehr dem Fluss des Herzens, des Nichtwissens, hingeeben habt. Als ihr erneut in die Sphäre der Erde eingetaucht seid, habt ihr danach getrachtet, aus eurem erwachenden Herzbewusstsein heraus ein neues Bewusstsein hierherzubringen, zu etablieren und es mit der Welt um euch herum zu teilen.

Was ihr vorfandet, war eine Welt, die sich immer noch sehr im Griff eines Bewusstseins befand, das auf Angst, auf das Streben nach Macht und Kontrolle basierte. In diesem zweiten Lebens-Zyklus gerietet ihr immer häufiger in Konflikt mit diesem Bewusstsein, diesem kollektiven Bewusstsein um euch herum und wart oft die Ausgestoßenen, die Verfolgte, die Opfer. Ihr seid also von der Rolle des Täters in die des Opfers übergewechselt - der typische Komplex, der Teil eurer Rolle als Lichtarbeiter ist. Ihr fühltet euch in dieser Reihe von Leben oft "anders", als Außenseiter. Oft habt ihr aus euch selbst heraus die Rolle des Bewusstseinsarbeiters bekleidet, um es so zu sagen, und wart empfänglich für die Energien der anderen Welt. Ihr habt Dinge durchblickt, ihr wolltet Dinge benennen und ans Licht bringen, ihr habt demaskiert und wolltet zudem Liebe, Licht und Heilung hierherbringen. Dabei seid ihr immer wieder auf bestehende Mächte gestoßen, die euch nicht dahaben wollten, die euch ablehnten. Durch diese Ablehnung und Verfolgung, die in früheren Channelings ausführlich beschrieben wurde, entstand eine Wunde in eurem Bewusstsein. Obwohl euer Herzbewusstsein erwacht war und sich bereits über Macht und Kontrolle, über das Sonnengeflecht-Chakra, das Ego-Bewusstsein erhob, war zugleich noch nicht genügend Reife in eurer Seele, um wirklich zu begreifen, was da mit euch geschah, und um zu begreifen, aus welcher Basis heraus diese feindlichen Kräfte außerhalb von euch operierten.

Ihr wart als Seele verletzlich, und die größte Auswirkung dieser Ablehnung und Verfolgung, die ihr erlebt habt, war ein Gefühl der Unwürdigkeit und des Zweifels an euch selbst, die euch bis zum heutigen Tag belasten oder beschäftigen und euch in eurem Leben beeinflussen. Wenn ihr abgelehnt, verfolgt werdet für das, was ihr seid, wenn ihr niedergemacht werdet, sobald ihr den innigsten Teil eurer selbst zum Ausdruck bringt, schadet das der Psyche, der menschlichen Psyche. Und ihr habt eine tief verwurzelte Angst, euch in dieser Welt zum Ausdruck zu bringen. Diese Ängste sind oft zu einem großen Teil durch andere Leben verursacht, in denen das kollektive Bewusstsein mehr noch als jetzt in einer Schicht von Ego, Macht und Angst gefangen war, weshalb ihr unwillkommen wart.

Die Absicht hinter diesem zweiten Zyklus von Leben lag darin, euch tief mit der ganzen Bandbreite menschlicher Emotionen vertraut zu machen. Damit hattet ihr bereits zu der Zeit von Atlantis begonnen, und im zweiten Zyklus tauchtet ihr in eine neue Scala von Emotionen ein, die sehr vielfältig waren. Wenn ihr auch oft dachtet, dass eure Mission in erster Linie darin bestand,

Licht, Fortschritt und Erneuerung zu bringen, war es doch ebenso auch Ziel und Absicht eurer Seele, innerlich zu einem tieferen Verständnis zu gelangen und so auch Mitgefühl zu haben für die menschliche Realität - in euch selbst wie auch außerhalb von euch.

In diesem gesamten zweiten Zyklus eurer Leben als Lichtarbeiter wart ihr oft auch sehr leidenschaftlich, feurig, manchmal auch ungeduldig, und trugt ihr noch immer etwas von dem atlantischen Urteil in euch. Das war einer der Gründe, warum sich die bestehende Ordnung oft gegen euch wandte. Ein Bewusstsein, das wirklich Veränderung bringt, ist mild und neutral. In den Leben, in denen ihr mit der bestehenden Ordnung kollidiert, wart ihr oft voller Feuer und hattet ihr noch keinen vollen Begriff von der Kraft, mit der ihr es zu tun hattet.

Es geht zutiefst darum, die in der Dualität wirkenden Energien anzunehmen und auch zu begreifen, dass sie eine wichtige Rolle haben. Betrachtet euch in dieser Hinsicht einmal selbst. Durch das Erleben von Schmerz und Leiden, werdet ihr gezwungen, euch tief nach innen in euch selbst zu wenden und vielerlei Arten von Hochmut und Arroganz loszulassen. Das ist es, was bei der Vollendung dieses zweiten Zyklus geschieht: Ihr lasst das Urteil, das Besserwissen *wirklich* los und seid offen für die Energie des Herzens. Nur mit eurem eigenen geöffneten Herzen könnt ihr eure eigene Verwundung, die Selbstverurteilung, die Gefühle der Unwürdigkeit, die entstanden sind, heilen. Paradoxa Weise ist darum die Wunde, die ihr euch in den Opferleben zugezogen habt, eine Pforte ins Neue, ins Christusbewusstsein in euch selbst. Gerade wenn ihr psychisch heftig verwundet seid, was bei euch allen geschehen ist, öffnet ihr euch für eine neue Schwingung, und das ist die Schwingung der Liebe, das ist es, wohin ihr wirklich auf dem Weg seid. Das Feuer, mit dem ihr einst in Atlantis inkarniert seid, verwandelt sich dann von einer verzehrenden Kraft in eine sanfte Kraft, eine heilsame Flamme, die auf eine Weise Wärme und Licht bringt, die alles verbindet, die alle miteinander versammelt, anstatt sie gegeneinander auszuspielen.

Ich bitte euch, euch jetzt vorzustellen, dass in eurem Herzen eine Flamme, wie zum Beispiel ein Kerzenlicht, brennt. Fühlt das sanfte, ätherisch glühende Feuer dieses Lichts. Ihr könnt darin feine Farben sehen, sanfte, schöne, subtile Farbtöne. Fühlt, wie ihr euch selbst mit diesem wunderbaren Licht aufwärmt, das die Tiefe und den Reichtum, alle Schattierungen eures inneren Lebens widerspiegelt. Ihr seid durch die beiden Zyklen wirklich Mensch geworden. Ihr wisst, wie es ist, durch Gefühle zu gehen. Ihr wisst, wie es ist, beeinflusst zu werden von dunklen Gedanken, aber auch von hellen Gedanken. Nichts Menschliches ist euch mehr fremd. Dadurch ist euer Mitgefühl groß geworden, und das wolltet ihr erreichen.

Glaubt an euch selbst. Ihr habt wegen eurer inneren Wunden begonnen, an euch selbst zu zweifeln. In diesem Leben geht es darum, das zu überwinden, eure eigene Tiefe zu fühlen und aus ihr heraus zu leben. Ihr seid *noch immer* Erneuerer. Ihr seid Lichtarbeiter. Aber dies ist nun nicht mehr etwas von *außerhalb* von euch, das ihr weitergeben oder ablegen werdet. Ihr seid dabei, das Licht zu *werden*, und das bedeutet, dass ihr in euch selbst ruhen könnt, euren eigenen Schmerz heilen und durchfühlen könnt. Dass ihr nicht mehr so sehr annehmen müsst, was euch umgibt - Erwartungen, Idealbilder, die ihr darüber habt, wie ihr sein solltet, als Mensch überhaupt und als ein spiritueller Mensch. Lasst diese Bilder los! Ihr seid hier, um ihr selbst zu werden, um das Licht auszustrahlen, das *zu euch* gehört! Ihr seid einen einzigartigen Weg gegangen.

In dieser Erläuterung und der des Tätertraumas* habe ich zwei lange Zyklen von Leben beschrieben, durch die ihr gegangen seid und in denen unglaublich viel passiert ist. Ihr fühlt euch manchmal müde wegen der ganzen Reise, die ihr hinter euch habt. Dadurch ist in eurer Seele eine Art Alters- und innere Reife entstanden. Manchmal fühlt ihr euch einsam und ausgeschlossen in dieser Welt. Und ich sage euch: Seht dies nicht als etwas an, gegen das ihr kämpfen müsst. Ihr müsst nicht dazugehören. Ihr müsst euch in dieser Welt nicht zuhause fühlen. Ihr bringt eine ganz eigene Energie mit. Ihr bringt ein Stück des Himmels oder der neuen Erde hierher.

Gerade wenn ihr Macht und Kontrolle loslasst, was ihr nun mehr und mehr tut, beginnt die Christusenergie durch euch zu fließen und bewegt ihr euch in einer Strömung mit, die in ihrer Natur nicht mehr persönlich ist. Diese Strömung bringt euch *wirklich* nach Hause, gibt euch ein Gefühl der Verbindung - mit dem Leben, mit eurem eigenen Kern, mit eurer Seele. Deshalb verbindet euch immer, wenn ihr euch müde, desillusioniert oder enttäuscht von der Welt oder dem Leben fühlt, mit der inneren Flamme, diesem Kerzenlicht in eurem Herzen, und fühlt, dass alles Bedeutung und einen Sinn hat.

Um das zu fühlen, bitte ich euch nun schließlich, euch vorzustellen, dass bei euch zwei Gestalten stehen und dass ihr zwischen ihnen steht. Zu eurer Rechten steht *ihr* in eurer atlantischen Gestalt. Diese Gestalt ist ein Symbol dafür, wer ihr in mehreren Leben während der Zeit von Atlantis wart. Schaut einmal, wer oder was da erscheint, ein Mann oder eine Frau. Seht das Feuer in dieser Person, das Licht, das Wissen, die Überzeugungskraft und auch die Entwicklung und gleichzeitig den Hochmut, die Arroganz, den starken Willen, das Unbeugsame. Seht die Gesamtheit dieser Person, dieser Gestalt. Spürt ihre oder seine Energie dort an eurer rechten Seite und die Komplexität des Ganzen. Lasst es so, wie es ist, und schaut jetzt nach links. Auch dort steht eine Gestalt, und das ist die Gestalt von euch als Lichtarbeiter aus diesem aktuellen Zyklus von Leben: Derjenige, die oder der gekämpft hat für Gerechtigkeit, für Veränderung, für das Aufbrechen von Machtstrukturen, der Pionier, und auch der Geschlagene, der Gekreuzigte, der Verfolgte. Seht diese Gestalt links von euch stehen. Fühlt sein oder ihr Herz: die Traurigkeit, die Desillusionierung, die Angst und auch die Ehrlichkeit, die Reinheit, die Aufrichtigkeit, das Nichtanhängen an der Außenwelt, das Vordringen-Wollen in tiefere Geheimnisse, den Wahrheitssinn. Seht die Schönheit und die Kraft dieser Gestalt und zugleich die Verletzlichkeit, die enorme Empfindsamkeit. Und ihr steht in der Mitte. Ihr haltet beide bei ihren Händen. Nehmt sie beide an, nehmt beide Teile von euch von Herzen an. Stellt euch vor, dass ihr Ja sagt und den beiden zunickt, freundlich und verstehend. "Ich begreife, wer ihr seid und dass ihr Teil meiner Reise auf der Erde wart."

Lasst euch dann von der Kraft und dem Bewusstsein eurer atlantischen Gestalt durchdringen. Fühlt das Selbstvertrauen in dieser Gestalt und auch das höhere Wissen, über das er oder sie verfügt. Spürt diese Energie und wie sie euch stärkt. Nehmt die positiven Eigenschaften dieser Gestalt in euch auf. Nährt euch davon! Es ist viel Reichtum in diesem Teil von euch. Lasst ihn erwachen. Eignet euch das Beste von Atlantis an.

Wenn ihr dies getan habt, wendet euch der Gestalt zu eurer Linken, dem verwundeten Lichtarbeiter zu. Spürt das Licht in *dieser* Person. Nehmt wahr, dass das Herz in ihr wieder geöffnet ist, und lasst die Reinheit, die Sanftheit, das Mitgefühl, das innere Wissen, alles das zu euch strömen. Nehmt die positiven Eigenschaften dieser Gestalt in euch auf. Spürt auch die Freude in der Gestalt zu eurer Linken, denn sie hat sich bereits über das Angst- und Kontroll-Bewusstsein erhoben. Fühlt, wie beide Energien in euch zusammenkommen. Spürt, dass die Kraft eures alten atlantischen Bewusstseins euch helfen kann, wieder gerade, aufrecht zu stehen und an euch zu glauben und eurem inneren Wissen, eurer Intuition zu vertrauen. Spürt, wie die Reinheit, die Ehrlichkeit und das Mitgefühl des Lichtarbeiters in euch sich damit vermischen.

Ihr seid in diesem Leben dabei, *ganz* zu werden. Der Weg ist manchmal mühsam, schwer oder unbegreiflich, aber ich sage euch: Glaubt an ihn. Glaubt weiter daran. Ihr müsst nicht alles wissen. Das Leben selbst bringt euch nach Hause. Lasst die Kontrolle los. Ergebt euch der Liebe.

Danke für eure Aufmerksamkeit und für unser Beisammensein.

* Erstes Channeling s. [Tätertrauma bei Lichtarbeitern](#)

Channeling: © [Pamela Kribbe](#)

Übersetzung: Yvonne Mohr, <http://www.lichtderwelten.de>

Deutscher Text: <http://www.lichtderwelten.de/index.php/geistige-welt/channelings-anderer/pamela-kribbe/jeshua--opfertrauma-bei-lichtarbeitern>

Licht der Welten